Buchbesprechung

ZUCCHI, H. (1983): Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz - theoretische Überlegungen und praktische Beispiele.
- DBV - Verlag, Kornwestheim, broschiert, 89 Seiten, 9,8o DM.

War bis vor wenigen Jahren praktische Naturschutzarbeit eher Domäe einiger Idealisten, ist heute Natur- und Umweltschutz in den Blickwinkel einer breiten Öffentlichkeit gerückt. Was vielfach noch fehlt sind pädagogische Konzepte, die dieses primär vorhandene Interesse aufnehmen, es weiter entwickeln, ihm Kompetenz verleihen und es in engagierte Mitarbeit umsetzen.
Schauen wir uns z.B. im Bereich der Schulen um, so ist die Lage oft katastrophal. Trotz angeblicher "Lehrerschwemme" fällt das Fach Biologie gerade in der Sekundarstufe I, einer Zeit in der Interessen und Einstellungen entscheidend geprägt werden, jahrgangsweise aus. Selbst die, die an einer Hochschule ein Biologiestudium absolvieren, müssen feststellen, daß das Lehrangebot im Bereich Natur- und Umweltschutz und der dazugehörigen Basiswissenschaft Ökologie viel zu gering ist. So bleibt es vielfach Aufgabe der Naturschutzverbände, -Vereine und engagierter Einzelpersonen, hier aktive Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Doch welche Möglichkeiten bieten sich für eine Naturschutz-Öffentlichkeitsarbeit?

Antworten auf diese Frage zeigt Herbert ZUCCHI, selbst engagiertes Mitglied verschiedener Naturschutzorganisationen, in seinem Band "Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz" auf. Die Palette der Überlegungen und praktischen Beispiele reicht von der Unterrichtseinheit für den schulischen Gebrauch über die Konzeption eines

Volkshochschulkurses bis hin zur publizistischen Mitwirkung an Kinderzeitschriften und der Zusammenarbeit mit anderen Interessengruppen wie z.B. dem Denkmalschutz. Ziel des Bandes ist es nicht, fertige Rezepte zu liefern, sondern vielmehr Beispiele zu geben, die in allen Teilen unseres Landes umsetzbar sind. Zahlreiche Quellenangaben und Literaturhinweise erleichtern dem Leser, eigene Vorhaben zu planen und zu strukturieren.

Neben dem Bereich der "reinen Wissenschaft" betont ZUCCHI gerade auch den sozialen und emotionalen Aspekt, der von der Beschäftigung mit der Natur ausgeht. Die Angebote der Naturschutzorganisationen sollten eine echte Alternative zum sonstigen, sehr oft auf Passivität und Konsum ausgerichteten Freizeitangebot sein. Weckung und Förderung von Eigeninitiative, Eigenverantwortung, schöpferischer Persönlichkeitsentwicklung und Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln stellen gerade auch im Bereich der Jugendarbeit wesentliche, weit über den Rahmen des Naturschutzes gehende Ziele dar. Menschen für unsere Umwelt zu begeistern und für deren Erhalt zu gewinnen, sollte Aufgabe jedes Biologen sein. "Wenn die Biologen von heute sich nicht verstärkt um diese Dinge bemühen, wenn aus der Biologie nicht mehr und mehr eine engagierte Biologie wird, macht sie sich schuldig an den Menschen von heute und morgen."

In diesem Sinne ist dem Band eine weite Verbreitung und Umsetzung der gegebenen Ideen im Kreise aller mit Freilandbiologie und Naturschutz Beschäftigter zu wünschen.

Gerd NOTTBOHM, 6103 Griesheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz in Nordhessen

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 7_1984

Autor(en)/Author(s): Nottbohm Gerd

Artikel/Article: Buchbesprechung 127-128